



VOM BAUERNHUND ZUM ALLROUNDER

Der Appenzeller Sennenhund wird nicht mehr so oft zum Treiben und Hüten von Vieh eingesetzt. Dafür ist sein Aufgabengebiet heute umso vielfältiger.



Man findet den Appenzeller Sennenhund in allen gängigen Hundesportarten:

Agility (Foto oben), Obedience, Begleit-, Schutz-, Sanitätshund usw. Er wird aber auch als Rettungshund (Foto unten), Blindenführ- oder Therapiehund eingesetzt.

Fotos: Yasuhiro Ohori | Dina Untersee



Club für Appenzeller Sennenhunde

Wir sind die offizielle Anlaufstelle für die Reinzucht der Rasse nach FCI-Standard. Wir vermitteln Informationen und Kenntnisse über Zucht, Anschaffung, Haltung und Pflege sowie Erziehung und Ausbildung der Rasse. Lernen Sie uns jetzt näher kennen:

swiss-blaess.ch

SCASCSBA
 Club für Appenzeller Sennenhunde
 Club des bouviers Appenzellois

© SCAS CSBA | 2023 | Fotos: Dina Untersee



**SCAS
CSBA**

Club für Appenzeller Sennenhunde
 Club des bouviers Appenzellois



APPENZELLER SENNENHUND

SWISS-BLAESS.CH





MEIN BLÄSS UND ICH

Wollen Sie noch mehr über den Appenzeller Sennenhund und seine Menschen erfahren? Dann verfolgen Sie jetzt unsere Online-Serie «Mein Bläss und ich»! Appenzeller-Fans erzählen, was sie mit ihren Hunden im Alltag, beim Sport, in der Zucht sowie in der Freizeit so alles erleben.

swiss-blaess.ch



DER APPENZELLER SENNENHUND

Ursprünglich wurde er als Treib-, Hüte-, Wach-, Haus- und Hofhund verwendet, heute ist der Appenzeller Sennenhund auch ein vielseitiger Arbeits- und Familienhund.

Herkunft und Abstammung

Die Rasse geht auf Bauernhunde zurück, die in den Schweizer Alpen, vor allem im Appenzellerland und im Toggenburg, als Treib-, Hüte- und Wachhunde eingesetzt wurden. Ihr Erscheinungsbild war damals noch recht uneinheitlich. Mit der Reinzucht wurde erst 1914 begonnen.

Erscheinungsbild

Der Appenzeller Sennenhund ist ein dreifarbig, mittelgrosser, fast quadratisch gebauter Hund mit gedrungener, muskulösem Körper und pfiffigem, wachsamem Gesichtsausdruck.

Die Grundfarbe ist schwarz, seltener havannabraun. Seine charakteristische Rute trägt er seitlich oder in der Mitte über die Kruppe gerollt.

Vom Oberkopf über den Nasenrücken zieht sich eine gut sichtbare Blässe, welche die Schnauze ganz oder teilweise umfasst. Daher wird er im Volksmund auch «Bläss» genannt.

Charakter und Eigenschaften

Der Appenzeller Sennenhund ist ein lebhafter, temperamentvoller, oft ungestümer, aber auch treuer und anhänglicher Hund. Fremden gegenüber zeigt er sich eher zurückhaltend.

Appenzeller sind temperamentvoll, aber auch treu.



Neben schwarzen gibt es auch havannabraune Appenzeller Sennenhunde.

Foto: Dina Untersee

Er ist ein unbestechlicher Wächter. Dank seiner ausgeprägten Beobachtungs- und Auffassungsgabe ist er auch sehr anpassungsfähig und lernt schnell.

Zucht

Zur Zucht zugelassen sind nur charakterlich und körperlich geeignete Hunde. An der zweimal jährlich stattfindenden Ankörnung haben sie einen Exterieur- und einen Verhaltenstest zu bestehen. Zuvor müssen sie auf Hüftgelenks- und Ellbogen-Dysplasie sowie auf Kniescheiben-Luxation untersucht werden.

Fotos links: Beatrice Castella | Dina Untersee